

Antworten auf die 20 häufigsten Fragen zur Fachoberschule

<p>1. Welchen Abschluss kann man an der Fachoberschule erwerben?</p>	<p>Am Ende der 12. Jahrgangsstufe erreicht man das Fachabitur und erwirbt damit die Berechtigung zum Studium an der Fachhochschule. Nach bestandener Abschlussprüfung der 13. Klasse kann man an einer Universität (mit fachgebundener oder allgemeiner Hochschulreife) studieren.</p>
<p>2. Welche Zweige oder Ausbildungsrichtungen der FOS gibt es an der MGS?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Verwaltung • Internationale Wirtschaft • Sozialwesen • Technik
<p>3. Wie lange dauert es bis zum Fachabitur bzw. zum Abitur?</p>	<p>Das Fachabitur wird nach 2, das Abitur nach 3 Schuljahren erreicht.</p>
<p>4. Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen der Fachoberschule und der Oberstufe des Gymnasiums?</p>	<p>Das Gymnasium bietet als einzigen möglichen Abschluss das Abitur. Alle Absolventen müssen hierfür Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweisen. Der Weg zum Studium für Schüler/innen mit einem mittleren Schulabschluss, die in die sog. Einführungsklasse eintreten, dauert mindestens 3 Jahre. Fachoberschüler besitzen bereits nach 2 Schuljahren die allgemeine Fachhochschulreife. Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung. Die FOS ist eine berufliche Schule, d. h. neben Allgemeinwissen erwerben die Absolvent/innen fachtheoretische Kenntnisse und berufspraktische Erfahrungen der jeweiligen Ausbildungsrichtung.</p>
<p>5. Ist die FOS leichter als das Gymnasium?</p>	<p>Auch die FOS bescheinigt ihren Absolventen Studierfähigkeit, deshalb liegt das Anspruchsniveau nicht grundsätzlich unter dem des Gymnasiums. Dabei baut die FOS konsequent auf dem an den Zubringerschularten vermittelten Wissensstand des mittleren Schulabschlusses auf, sodass nach der 10. Jahrgangsstufe der Wechsel an die FOS i. d. R. unproblematischer ist als der an das Gymnasium. Außerdem ist die zweite Fremdsprache, die am Gymnasium unverzichtbar ist, an der FOS nicht verbindlich vorgeschrieben. Die FOS hat zudem eine andere Zielsetzung als das Gymnasium, da sie nicht nur eine fundierte Allgemeinbildung, sondern auch fachtheoretisches Wissen und berufspraktische Erfahrungen vermittelt. Unsere Lehrkräfte sind erfahren darin, Schüler/innen unserer typischen Zubringerschulen, also aus Real-, Wirtschafts- und Mittelschulen, da abzuholen, wo sie stehen; vorausgesetzt sie sind interessiert, fleißig und entsprechend begabt.</p>

<p>6. Was macht man im Praktikum?</p>	<p>Die fachpraktische Ausbildung umfasst 50 Prozent der Unterrichtszeit in der 11. Jahrgangsstufe der FOS und soll einen Einblick in die Berufsfelder der jeweiligen Ausbildungsrichtung vermitteln. Die Schüler/innen erleben den Berufsalltag und können sich und ihre Fähigkeiten testen. Nach 10 oder mehr Schuljahren bietet das Praktikum eine willkommene Abwechslung vom theorielastigen Schulunterricht.</p>
<p>7. Wann findet das Praktikum statt?</p>	<p>Die 11. Jahrgangsstufe ist an der MGS in 8 etwa gleichlange Blockphasen gegliedert, die jeweils ca. 4 Wochen dauern. Unterricht und Praktikum wechseln sich ab. Zudem ist ein fachpraktischer Unterrichtstag vorgesehen, an welchem die fachpraktische Vertiefung und die fachpraktische Anleitung im 14tägigen Rhythmus abgehalten werden.</p>
<p>8. Wo findet die fachpraktische Ausbildung der FOS Fürth statt?</p>	<p>In der Ausbildungsrichtung Technik wird das Praktikum in schuleigenen Werkstätten oder in der Elektro- bzw. Feinwerkinnung in Nürnberg abgeleistet. Die Ausbildung erfolgt in den Bereichen Metallbearbeitung und Elektrotechnik. Das Praktikum in der AR Sozialwesen gliedert sich in einen erzieherischen und einen pflegerischen Teil. Als Praktikumsstellen kommen z. B. Kindergärten, Horte, Jugendzentren, Krankenhäuser oder Pflegeheime in Frage. Schüler/innen der AR Wirtschaft und Verwaltung leisten das Praktikum in Banken, Versicherungen, Industrie- u. Handelsunternehmen sowie in Behörden ab. In der AR Internationale Wirtschaft leisten die Schüler/innen ihr Praktikum bevorzugt in Unternehmen und Institutionen mit Niederlassungen und Partnern im Ausland ab. Bei der Zuteilung der Praktikumsstellen bemüht sich die MGS, den Wohnort der Schüler/innen zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt für alle Ausbildungsrichtungen, dass die MGS die Praktikumsstellen bereitstellt.</p>
<p>9. Welche Aufnahmevoraussetzungen gelten beim Eintritt in die 11. Klasse FOS?</p>	<p>Das Zeugnis über den mittleren Schulabschluss darf in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik schlechtestenfalls einen Notendurchschnitt von 3,33 aufweisen (Notensumme 10).</p>
<p>10. Wer muss vor der Aufnahme in die FOS eine Feststellungsprüfung ablegen?</p>	<p>Für die Aufnahme in die FOS gilt: Schüler/innen, deren Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in einem der drei Fächer Deutsch, Englisch oder Mathematik keine Note ausweist, müssen sich in diesen drei Fächern Ende Juli einer Eignungsprüfung unterziehen.</p>
<p>11. Gibt es an der FOS eine Probezeit?</p>	<p>Ja, diese umfasst das 1. Schulhalbjahr der 11. Klasse.</p>

<p>12. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit man die Probezeit besteht?</p>	<p>Schüler/innen müssen die fachpraktische Ausbildung erfolgreich durchlaufen haben. Außerdem darf zum Zwischenzeugnisternin höchstens zweimal die Note mangelhaft (1-3 Notenpunkte) bzw. einmal die Note ungenügend (0 Notenpunkte) erscheinen. In diesen Fällen ist ein Ausgleich durch bessere Leistungen in anderen Fächern erforderlich.</p>
<p>13. Was ist, wenn man die Probezeit nicht besteht?</p>	<p>In der Regel endet das Schulverhältnis. Sofern die Kapazitäten der Schule es zulassen, gibt es die Möglichkeit eines Rücktritts in die Vorklasse der FOS. Auf jeden Fall kann man im folgenden Schuljahr noch einmal einen Versuch in der 11. Klasse starten.</p>
<p>14. Mit welchen Kosten muss man beim Besuch der FOS rechnen?</p>	<p>Die MGS ist eine staatliche Schule ohne Schulgeld. Schulbücher werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Kopiergeld und Ausgaben für die Haftpflichtversicherung belaufen sich auf ca. 25.- € pro Schuljahr.</p>
<p>15. Bin ich /ist mein Kind leistungsstark genug für die FOS?</p>	<p>Die FOS bereitet in kurzer Zeit auf ein Studium vor. Entsprechend hoch sind die Anforderungen. Die Abschlussprüfungen werden zentral gestellt und spiegeln das hohe Anspruchsniveau bayerischer Schulabschlüsse.</p> <p>Dafür kann ein Absolvent der Fachoberschule sicher sein, dass er auf die Herausforderungen eines Studiums optimal vorbereitet ist und mit den Abiturienten der Gymnasien erfolgreich konkurrieren kann.</p> <p>Was heißt das für meine/unsere Entscheidung?</p> <p>Lerntempo und Anspruchsniveau sind beachtlich. Statt einer einfachen Reproduktion des Lernstoffes werden in der Oberstufe dessen Reorganisation in einem neuen Kontext, problemlösendes Denken, Vernetzung, Transfer und Kreativität gefordert. Dazu brauchen erfolgreiche Schüler/innen solides Grundwissen in Mathematik und Englisch. Sie müssen über sichere Kenntnisse der deutschen Sprache und eine gute Lesekompetenz sowie ein sicheres schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen verfügen. Die geeignete Zielgruppe der FOS sind also Schüler/innen mit überdurchschnittlichen Leistungen an den Zubringerschulen.</p>

<p>16. Wie finde ich die richtige Ausbildungsrichtung?</p>	<p>Für Realschulabsolventen empfiehlt es sich, die Wahl der Ausbildungsrichtung an der in der Realschule besuchten Wahlpflichtfächergruppe auszurichten. Erfahrungsgemäß gibt es dann die geringsten Anpassungsprobleme an der FOS. Jedoch kommt es immer wieder vor, dass Schüler/innen während ihrer Schulzeit an der Realschule feststellen, dass der dort besuchte Zweig doch nicht ihren Begabungen und Interessen entspricht und ihre Berufs-/ Studienwünsche deshalb in eine neue Richtung gehen. Dann ist es sinnvoll, die Neuorientierung nicht erst nach dem Fachabitur zu vollziehen, sondern bereits beim Einstieg in die FOS die passende Ausbildungsrichtung zu wählen. Allerdings muss besonders beim Wechsel in den Technikzweig der FOS mit Problemen gerechnet werden, da dort die Anforderungen in Mathematik, Physik und Chemie sehr hoch sind. Schüler/innen, die einen Übertritt in die FOS-Technik planen, werden bei der Aufnahme an die MGS deshalb grundsätzlich individuell beraten, wie sie sich auf den Übertritt gezielt vorbereiten können.</p> <p>Für Schüler/innen der Ausbildungsrichtung Wirtschaft/ Verwaltung sowie Internationale Wirtschaft ohne Vorkenntnisse im Bereich der Buchführung und der Kostenrechnung bietet die MGS in der 11. Klasse zusätzlichen Förderunterricht an.</p> <p>Wer die Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft besuchen möchte, muss sich auf eine verpflichtende 2. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch) bereits beginnend in der 11. Jahrgangsstufe einstellen.</p> <p>Wer die Ausbildungsrichtung Sozialwesen besuchen möchte, sollte solide Vorkenntnisse in den Fächern Chemie und Biologie mitbringen und nicht übersehen, dass auch in diesem Zweig eine schriftliche Abschlussprüfung im Fach Mathematik abzulegen ist. Das Profulfach Pädagogik/Psychologie setzt kein spezielles Vorwissen voraus. Lernerfahrungen und eine gute Deutschnote sind optimale Voraussetzungen für dieses Fach. Für Schüler/innen, die den mittleren Schulabschluss der Mittelschule besitzen, empfehlen wir – vor allem, wenn sie die Ausbildungsrichtung Technik wählen – zunächst den Besuch der Vorklasse FOS. Lassen Sie sich frühzeitig beraten, wenn Sie unsicher sind, welche Ausbildungsrichtung Sie wählen sollen.</p>
<p>17. Brauche ich an der FOS eine 2. Fremdsprache?</p>	<p>Um das Fachabitur zu bekommen, genügen vertiefte Englischkenntnisse. Eine 2. Fremdsprache muss (außer in der AR Internationale Wirtschaft) nur nachweisen, wer am Ende der 13. Klasse nicht nur die fachgebundene, sondern die allgemeine Hochschulreife (= Abitur) anstrebt.</p>

<p>18. Wie kann ich die erforderlichen Kenntnisse in der 2. Fremdsprache nachweisen bzw. erwerben?</p>	<p>Die MGS bietet Unterricht in Spanisch oder Französisch mit 4 Wochenstunden an. Wird dieser in der 12. und 13. Klasse mit Erfolg besucht, erhält man, ohne eine zusätzliche Prüfung abzulegen, am Ende der 13. Klasse die allgemeine Hochschulreife zuerkannt.</p> <p>Schüler/innen, die ihren mittleren Schulabschluss am Gymnasium oder in der Wahlpflichtfächergruppe III a der Realschule („Französischzweig“) erworben haben, bringen die notwendigen Vorkenntnisse bereits mit, wenn sie mindestens ausreichende Leistungen in der 2. Fremdsprache erzielt haben.</p>															
<p>19. Wie viele Unterrichtsstunden habe ich?</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Unterrichtsphase</th> <th>Praktikum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorklasse</td> <td>33</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>FOS 11</td> <td>34</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>FOS 12</td> <td>34</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>FOS 13</td> <td>32</td> <td>---</td> </tr> </tbody> </table>		Unterrichtsphase	Praktikum	Vorklasse	33	---	FOS 11	34	38	FOS 12	34	---	FOS 13	32	---
	Unterrichtsphase	Praktikum														
Vorklasse	33	---														
FOS 11	34	38														
FOS 12	34	---														
FOS 13	32	---														
<p>20. Wie viel Zeit für Hausaufgaben und Lernen muss ich einplanen?</p>	<p>Durchschnittlich müssen täglich ca. 2 Stunden häuslicher Arbeitszeit angesetzt werden, in Phasen mit vielen Leistungsnachweisen mehr. Für Schüler/innen mit deutlichen Lücken im Kenntnisstand des mittleren Schulabschlusses erhöht sich die zu investierende Zeit. Voraussetzung für den Erfolg sind Selbstdisziplin und die Fähigkeit zu zielgerichtetem Arbeiten sowie ein angemessenes Arbeitstempo.</p>															